Für Lehrer-
korrektur

Punkte

Eksamihinne

Aastahinne

PÕHIKOOLI LÕPUEKSAM SAKSA KEEL

10. JUUNI 2015

Kool: _____

Maakond/linn: _____

Õpilase ees- ja perekonnanimi: _____

Isikukood |

Õppinud saksa keelt A B keelena

(õigele ring ümber)

Eksamitöö kirjuta sinise või musta tindi- või pastapliiatsiga.

SA INNOVE

Kirjalik osa koosneb kolmest osast ja kestab kokku 135 minutit.

Suuline osa toimub 10. või 11. juunil.

Für Lehrerkorrektur

Aufgabenerfüllung

Aufbau

Wortschatz

Grammatik/Orthografie

59

60

61

62

Punkte für die 2. Aufgabe

			Max punkte	Õpilasel punkte			
I osa	Kuulamine	30 minutit	25		Hindamisskaala: 90–100% 90–100 p. 5 75–89% 75–89 p. 4 50–74% 50–74 p. 3 20–49% 20–49 p. 2 0–19% 0–19 p. 1		
	Ülesanne 1		7				
	Ülesanne 2		7				
	Ülesanne 3		6				
	Ülesanne 4		5				
II osa	Lugemine	60 minutit	30				
	Ülesanne 1		7				
	Ülesanne 2		7				
	Ülesanne 3		10				
	Ülesanne 4		6				
III osa	Kirjutamine	45 minutit	25				
	Ülesanne 1		9				
	Ülesanne 2		16				
IV osa	Rääkimine	15 minutit	20				
Kokku punkte:			100				

AUFGABE 2 (7 Punkte)

Du hörst ein Interview. Dazu sollst du die folgenden Aufgaben lösen. Beim Hören kreuze die richtige Antwort (**A**, **B** oder **C**) an. Bei jeder Frage ist nur eine Antwort richtig.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Du hast jetzt 50 Sekunden Zeit, die Aufgaben zu lesen.

0. Linn

- A liebt Kinder- und Jugendbücher.
- B mag spannende Autoren.
- C liest am liebsten.

8. Christine Fehér schreibt

- A auch für ältere Leser.
- B seit ihrer Jugend.
- C über Religion.

9. Die Autorin bekommt die Ideen

- A von den Lehrerinnen.
- B aus dem Schulleben.
- C von ihren Kindern.

10. Warum liebt Frau Fehér ihren Beruf?

- A Die Lesungen vor Schülern machen ihr Spaß.
- B Ihre Bücher sind in Schulbibliotheken sehr beliebt.
- C Sie kann neue Länder kennenlernen.

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

8

9

10

SA INNOVE

PÕHIKOOLI LÕPUEKSAM SAKSA KEEL 2015

52. Früher machten die Gymnasiasten in Deutschland nach neun Jahren das Abitur. Heute dauert das Gymnasium oft nur acht Jahre. Die Schüler müssen schneller lernen und haben weniger Freizeit. Lehrer, Eltern und Schüler kritisieren das "Turbo-Abitur". Die jungen Abiturienten seien oft nicht bereit für die Universität. Viele Eltern wünschen sich deshalb das 13. Schuljahr zurück.

53. Seit 1974 gibt es in Deutschland das Überraschungsei. Es besteht aus 20 Gramm Schokolade und enthält ein kleines Spielzeug. Jetzt gibt es das Überraschungsei speziell für Mädchen. Es ist mit pinkfarbenen Blumen bemalt und enthält Überraschungen für Mädchen. Kritik kommt von Frauenorganisationen: Es sei schöner, wenn sich Mädchen und Jungen über dieselben traditionellen Überraschungen freuen würden.

54. Der berühmteste Abenteuerbuchautor Deutschlands, Karl May, wuchs mit 13 Geschwistern auf. Eigentlich wollte er Lehrer werden, doch wurde er zunächst ein Dieb. Er saß mehrfach im Gefängnis. Dort hatte er viel Zeit zu lesen. Vor allem Reiseliteratur faszinierte ihn. Nach seiner Entlassung aus dem Gefängnis kehrte er zu seinen Eltern zurück und begann mit dem Schreiben.

55. In Deutschland ist der 18. Geburtstag ein besonderer Geburtstag. Man ist jetzt volljährig. So steht es im Gesetz. Auf einer Seite bedeutet das mehr Freiheit. Man darf den Führerschein machen und Auto fahren. Man darf Alkohol trinken und so lange in der Disco bleiben, wie man will. Aber mehr Freiheit bedeutet auch mehr Verantwortung. Damit hat man Rechte und Pflichten wie ein Erwachsener.

(nach: Vitamin de Nr. 56, <http://www.yaez.de>)

52

53

54

55

Insgesamt

AUFGABE 4 (6 Punkte)

Lies die Texte und die Überschriften. Ordne die Überschriften den Texten zu. Schreibe den entsprechenden Buchstaben (**A–H**) in den Kasten. Eine Überschrift bleibt übrig.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

- Z *Kein leichter Beruf*
- A Schneller zum Studium
- B Vom Kriminellen zum Schriftsteller
- C Keine Lust auf Schule
- D Gefährliche Nummer
- E Schreiben ist toll
- F Ein wichtiges Datum
- H Nicht für Jungen

Z

0. *Antonia möchte Lehrerin werden. Die meisten ihrer Freunde vertreten die Meinung, dass der Lehrberuf undankbar sei: Klausuren kontrollieren, schwierige Schüler ertragen und immer wieder dasselbe beibringen. Antonia möchte es aber unbedingt und eines weiß sie genau: Sie will es besser machen als ihre früheren Lehrer.*

50. *Maren hat ihre Leidenschaft gefunden: das Bloggen. Seit mehreren Jahren ist sie nun schon unter dem Bloggernamen BeautyPeachiii im Internet aktiv. Regelmäßig informiert sie über 150.000 Jugendliche zu den Themen Schönheit, Lebensstil und Mode. In Deutschland hat sie sich bereits einen Namen gemacht. Jetzt will sie auch dort berühmt werden, wo einst das ‚Bloggen‘ erfunden wurde: in Amerika.*

51. *Es gibt keine Belege dafür, dass an diesem Tag wirklich mehr Unfälle oder Unglücke geschehen als an anderen Tagen. Jedoch macht die Kombination aus der Zahl 13 und dem Wochentag Freitag vielen Menschen Angst. Die Zahl 13 gilt als Unglückszahl. Im Kartenspiel Tarot steht die 13. Karte für den Tod und bei vielen Fluglinien fehlt die 13. Sitzreihe.*

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

50

51

SA INNOVE

PÕHIKOOLI LÕPUEKSAM SAKSA KEEL 2015

11. Christine Fehér

- A hat weniger als 20 Bücher geschrieben.
- B arbeitet nur zu Hause.
- C zeigt Linn ihre Bücher.

11

12. In ihrem neuesten Buch geht es um Kinder, die

- A in Nachbarhäusern wohnen.
- B oft verschiedene Länder besuchen.
- C vieles zusammen machen.

12

13. Das neueste Buch spielt in der Stadt, weil

- A das Leben im Dorf nicht so spannend ist.
- B es genug Bücher über das Dorfleben gibt.
- C die Kinder in der Stadt glücklicher sind.

13

14. Welche Geschichte ist der Autorin wirklich passiert?

- A Sie ist im Gitter steckengeblieben.
- B Sie ist gegen ein Gitter gefallen.
- C Sie ist gegen ein Gitter gelaufen.

14

Du hörst jetzt den Text noch einmal.

Insgesamt

Ende der zweiten Aufgabe

AUFGABE 3 (6 Punkte)

Du hörst eine Radiosendung. Beim Hören ergänze die Sätze. Schreibe 1-3 Wörter in jede Lücke.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Du hast jetzt 30 Sekunden Zeit, die Aufgaben zu lesen.

Wo die Milkschokolade herkommt

0. Man kennt die Schweiz als Land, wo Schokolade herkommt.
15. Eine Schokoladenfabrik in Dresden aber arbeitete schon im Jahr _____.
16. Früher konnte man Schokolade nur _____, nicht essen.
17. Eine Komponente der ersten Milkschokolade war _____.
18. Heutzutage macht man Schokolade aus Kakao, _____, Kakaobutter und Zucker.
19. Die Kinder mögen _____ nicht so gern.
20. Zu viel Vollmilkschokolade ist ungesund, denn sie _____.

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20

SA INNOVE

Insgesamt

Du hörst jetzt den Text noch einmal.

Ende der dritten Aufgabe

AUFGABE 3 (10 Punkte)

Lies den Text. Unter dem Text findest du für jede Lücke drei Möglichkeiten, aber nur eine Möglichkeit ist richtig. Schreibe den richtigen Buchstaben (A, B oder C) in die Lücke.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Ferienjobs

Viele Schüler verdienen in (0) A Ferien Taschengeld. Vor allem im Sommer ist Jobben sehr (40) _____. Ein Ferienjob gibt Jugendlichen die Möglichkeit, (41) _____ Geld zu verdienen und Erfahrungen für das spätere Berufsleben zu machen.

In Deutschland dürfen Jugendliche (42) _____ ab dem 13. Lebensjahr arbeiten – und auch nur dann, wenn ihre Eltern schriftlich zustimmen. Die Arbeit (43) _____ nur eine leichte Tätigkeit sein, wie etwa Babysitten, Hunde ausführen, Einkäufe machen, Nachhilfeunterricht geben oder im Garten arbeiten.

Im Idealfall macht der Ferienjob richtig Spaß. Die 17-jährige Laura z.B. arbeitet (44) _____ Bedienung in einem Café, wo sie (45) _____ zwei Nachmittagen in der Woche vor allem Würstchen und Eiscreme verkauft. (46) _____ sie ein sehr kommunikativer Mensch ist, (47) _____ sie sich gerne mit den Besuchern des Cafés.

Die Arbeitszeit der Jugendlichen muss (48) _____ sechs und 20 Uhr liegen. An Wochenenden oder Feiertagen ist der Ferienjob nicht (49) _____.

(nach: <http://www.pasch-net.de>)

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49

Insgesamt

0.	A den	B der	C die
40.	A geliebt	B beliebt	C verliebt
41.	A eigene	B eigenen	C eigenes
42.	A erst	B zuerst	C erstens
43.	A dürfen	B darf	C dürft
44.	A als	B wie	C wenn
45.	A in	B an	C auf
46.	A Trotzdem	B Obwohl	C Weil
47.	A unterhält	B unterhalten	C unterhält
48.	A zwischen	B um	C bis
49.	A versprochen	B erlaubt	C geglaubt

PÕHIKOOLI LÕPUEKSAM SAKSA KEEL 2015

AUFGABE 2 (7 Punkte)

Lies den Text. Im Text fehlen sieben Sätze. Lies dann die Sätze nach dem Text. Entscheide, welcher Satz wohin passt. Schreibe den richtigen Buchstaben (**A-I**) in die Lücke. Ein Satz bleibt übrig.
 Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Märchenhaft: Zwei Schwestern

Die Zwillinge Lisa und Neele können nicht ohneinander. (0) Z

Sie teilen sich alles, erzählen sich alles und machen alles gemeinsam. Wenn Lisa morgens für die Schule aufsteht, ist sie nicht alleine. (33) Obwohl die beiden zwei verschiedene Zimmer haben, machen sie sich in einem Raum fertig. Bei Lisa stehen alle Sachen, die die Mädchen morgens brauchen: Haarspray, Wimperntusche, Schmuck. Nur die Klamotten hat jeder seine eigenen.

Sie sehen gleich aus, haben dieselben Hobbys und teilen fast ihr ganzes Leben miteinander. (34) Länger als ein paar Stunden waren sie noch nie voneinander getrennt.

Die beiden Mädchen gehen in dieselbe Klasse. (35) Langweilig wird das den beiden nie. Im Gegenteil, die Situation finden Lisa und Neele ziemlich praktisch: Hausaufgaben werden zusammen erledigt, und auch wenn im Unterricht Einzelbeschäftigung ansteht, arbeiten die Zwillingsschwester als Einzige gemeinsam. Lisa ist meistens ein bisschen besser als Neele. (36)

Wenn die Mädchen von der Schule heimkommen, gehen die gemeinsamen Aktivitäten weiter. (37) Selbstverständlich dasselbe Instrument: Querflöte. Und auch wenn sich Neele und Lisa mit Freundinnen treffen wollen, gehen sie zusammen: Sie haben denselben Freundeskreis.

(38) Einmal, als eine gemeinsame Freundin wütend auf Neele war, hat Lisa zwischen den beiden vermittelt. Und wenn es Streit mit den Eltern oder Lehrern gibt, halten die Mädchen auch zusammen. Sie sind immer füreinander da.

Neele und Lisa haben ihr ganzes Leben miteinander verbracht. Sie sind nicht nur Schwestern, sondern auch beste Freundinnen. Sie erzählen sich alles und können sich immer aufeinander verlassen. (39) Neele will später Logopädin werden, Lisa Krankenschwester.

(nach: <http://www.pasch-net.de>)

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

33

34

35

36

37

38

39

Insgesamt

SA INNOVE

PÕHIKOOLI LÕPUEKSAM SAKSA KEEL 2015

Sätze:

- Z Sie schwören einander im Leben nie allein zu lassen.
- A Gibt es Ärger mit den Freundinnen, helfen sich die Zwillingsschwester gegenseitig.
- B Dort (und auch auf dem Schulweg im Bus) sitzen sie immer nebeneinander.
- C Nur bei einer Sache sind sich die Zwillingsschwester nicht einig.
- D Sie gibt ihrer Schwester oft Nachhilfe.
- E Bei ihrer Schwester klingelt der Wecker zur selben Zeit.
- F Es ist, als wären sie dieselbe Person.
- H Die Schwestern zeigen einander, wie es geht.
- I Früher gingen die beiden zusammen reiten, heute spielen sie in einem Orchester.

AUFGABE 4 (5 Punkte)

Du hörst eine Radiosendung, in der 5 Anrufer etwas erzählen. Beim Hören ordne jedem Anrufer (1-5) die richtige Aussage (A-F) zu. Eine Aussage bleibt übrig.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Du hast jetzt 30 Sekunden Zeit, die Aufgaben zu lesen.

Geld verdienen und Erfahrungen sammeln

Aussagen

- Z Der schnelle Weg zum Geld.
- A Dieser Job ist zu hart für mich.
- B Ich muss ohne Geld jobben.
- C Hilfe für eine fremde Familie.
- D Jobben macht Studieren möglich.
- E Ich finanziere so meine Freizeit.
- F Ich genieße meinen Job im Freien.

	Anrufer	Aussage
Beispiel	0	Z
21.	1	
22.	2	
23.	3	
24.	4	
25.	5	

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

21

22

23

24

25

Insgesamt

Du hörst jetzt den Text noch einmal.

Ende des Hörtests

AUFGABE 1 (7 Punkte)

Lies den Text und löse die Aufgabe. Kreuze die richtige Antwort (**A**, **B** oder **C**) an. Bei jeder Frage ist nur eine Antwort richtig.

Ein Beispiel (0) ist für dich vorgegeben.

Joggen mal ganz anders

Für Sightjogging braucht man keinen Fotoapparat, sondern Sportschuhe, Kondition und den Willen zu schwitzen. Auch zum Arzt muss man vorher nicht.

Entstanden ist die Idee, Touristen im Laufschrift eine Stadt zu zeigen, in den USA. Die Deutschen haben den Trend enthusiastisch aufgenommen.

In Berlin bieten mehrere Guides die ungewöhnlichen Touren an. Eine von ihnen ist Beate Achilles. Seit 28 Jahren joggt sie zwei Mal pro Woche eine Stunde lang. Sightjogging hat sie vor vier Jahren bei einem Besuch in Rom entdeckt. Seitdem läuft sie häufig nicht mehr allein durch den Park, sondern mit Touristen durch die Stadt. Fünf verschiedene Touren bietet sie an. Sie sind sieben bis zehn Kilometer lang und dauern eine oder anderthalb Stunden. Ob sie dabei Pausen macht oder durchläuft, hängt von den Teilnehmern ab. „Ich bleibe ganz gern stehen, wenn ich viel erzählen muss“, sagt Beate. „Wenn die Gäste aber nicht anhalten möchten, laufen wir auch drei Mal um ein Gebäude, bis ich alles erzählt habe. Man soll ja nur so schnell laufen, dass man sich noch gemütlich unterhalten kann.“

Wie fast alle joggenden Stadtführer hat auch sie noch einen anderen Beruf. Sie ist PR-Beraterin. Die Touren läuft sie vier Mal pro Woche oder auch nur zwei Mal pro Monat. Sie vermittelt kein Faktenwissen. „Die Leute möchten viel lieber Anekdoten hören“, sagt Achilles.

Es sind größtenteils Hobbyläufer, die Sightjogging-Touren buchen. Geschäftsreisende schätzen die Mischung aus Laufen und Sightseeing, sie haben keine Zeit, die Stadt zu besichtigen.

Einer der Ersten, der den Trend für Deutschland entdeckte, war der Hamburger Gösta Dreise. Seit zehn Jahren erklärt er Touristen joggend seine Heimatstadt. Feste Touren bietet er nicht an. Welche Route er läuft, hängt von den jeweiligen Teilnehmern ab und davon, was sie schon kennen und in Hamburg noch vorhaben. Dreise plant die Tour erst am Treffpunkt. „Das mache ich spontan in den ersten drei Minuten“, sagt er. „Ich zeige lieber, was nicht im Prospekt steht.“

Gösta ist seit 20 Jahren Marathonläufer. So fit wie er müssen seine Gäste aber nicht sein. Bisher hat jeder durchgehalten. Wer sich für diese Tour interessiert, joggt wenigstens ein bisschen. Dreise ist Altenpfleger. Joggender Stadtführer ist er vor allem im April, Mai, September und Oktober.

Auch Familien aus dem Umland, die Hamburg besser kennenlernen wollen, kommen langsam auf den Geschmack. „Sie gehen erst einkaufen und laufen danach noch eine Runde mit.“ Eine normale Stadtführung würden sie wohl nie buchen. Denn noch faszinierender als die praktische Kombination von Stadtbesichtigung und Fitnessprogramm ist für viele wohl das ganz persönliche Erlebnis, eine Stadt von einer Person erklärt zu bekommen, mit der man dieselbe Leidenschaft teilt: das Laufen.

(bearbeitet nach: <http://www.pasch-net.de/pas/cls/leh/unt/dst/mob/de3359674.htm>)

0. Für die Teilnahme an der Sightjogging-Tour braucht man

- A eine ärztliche Erlaubnis.
- B Laufschuhe und eine gute sportliche Form.
- C eine Kamera.

26. Sightjogging bedeutet, dass Touristen

- A eine Stadt laufend besichtigen.
- B Sehenswürdigkeiten fotografieren.
- C mit Hilfe eines Stadtplans das Ziel finden.

27. Beate Achilles

- A macht Sightjogging-Touren seit 28 Jahren.
- B hat Sightjogging vor 4 Jahren kennengelernt.
- C führt Sightjogging-Touren in Rom durch.

28. Beate macht gern eine Pause, wenn

- A die Tour anderthalb Stunden dauert.
- B sie über eine Sehenswürdigkeit berichtet.
- C sie zu schnell gelaufen ist.

29. Teilnehmer am Sightjogging

- A laufen eine Tour oft dreimal durch.
- B sind gute Marathonläufer.
- C sparen so Zeit für ihre Geschäfte.

30. Gösta Dreise achtet beim Sightjogging auf

- A feste Routen.
- B die Interessen der Teilnehmer.
- C seine eigene sportliche Form.

31. Beate und Gösta machen Sightjogging-Touren

- A hauptberuflich rund um das Jahr.
- B als Spitzensportler anstatt Training.
- C neben ihrem Beruf.

32. Familien aus der Umgebung von Hamburg

- A entdecken bei der Tour neue Geschäfte.
- B gehen lieber in ein Fitnesszentrum.
- C mögen das Laufen beim Sightjogging.

Für Lehrer-
korrektur
+/-/9

26

27

28

29

30

31

32

Insgesamt

SA INNOVE
PÕHIKOOLI LÕPUEKSAM SAKSA KEEL 2015